

Pressereferent: Christoph Dellmans  
Tel.: 02152/917-237

Fax: 02152/917-242

E-Mail: [pressestelle@kempen.de](mailto:pressestelle@kempen.de)

Dezernat: \_\_\_\_\_

Amt: \_\_\_\_\_


3  
41

## Pressespiegel

Ausgabe vom 12.03.08

Ausschnitt aus:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Rheinische Post (Ausgabe Kempen)                 | <input type="checkbox"/> Stadtspiegel         |
| <input type="checkbox"/> Rheinische Post (Ausgabe Grenzland-Kurier)       | <input type="checkbox"/> Extra-Tip            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Westdeutsche Zeitung (Ausgabe Kempen) | <input type="checkbox"/> Freie Presse Werdau  |
| <input type="checkbox"/> Niederrhein-Nachrichten (Ausgabe Kempen)         | <input type="checkbox"/> Niederrhein im Blick |



### KABARETT IM FORUM ST. HUBERT

#### Schlager-Fuzzies durchgehudelt

Was der Kabarettist Oliver Baier am Montag im Forum St. Hubert brachte, ließ kein Auge trocken. Schlager-Schlachtung hieß der Abend – und dem Schlager-Text wurde auf den Leib gerückt. Wie meinte doch Schauspieler:in Gisela Uhlen: „Schlager-Texte müssen gesungen werden, denn gesprochen sind sie zu dumm.“ Und so ging der Österreicher der Frage nach, was Theo eigentlich in Lodz wollte und an wieviel Türen Michael Holm in Mendotino – 80 000 Einwohner – klopfen musste, um sein Girl zu finden. Köstlich auch seine Interpretation von Willy Schneiders „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Wein“. Das Publikum durfte mit Olé-Rufen und Viva-Espana-Schreien die schwachsinnigsten Texte untermalen. Oft erschloss sich auch ein völlig anderer Sinn beim dramatischen Vortragen der Strophen. Schlag auf Schlag und Schlager auf Schlager ging's über die bekannten Texte der Hit-Listen her: Wolle Petry, Matthias Reim, Bataille und Freddy bekamen ihr Fett weg. Eines war am Ende klar: Den Zuhörern ging die Unschuld verloren, Schlager-Texte unüberlegt zu hören oder vorsich hinzutrallern. Baier, Jahrgang 1965, wird mit erhobenem Zeigefinger vor dem inneren Auge erscheinen. Heute fährt der „Zug nach Nirgendwo“ über Lodz nochmals ins Forum – leider ausverkauft.

maxie

# Warum fährt Theo nach Lodz?

„Schlagerschlachtung“ nennt **Oliver Baier**, in Personalunion Texter, Redakteur, Moderator, Regisseur, Sänger und Schauspieler, sein Programm. Zu erleben war er im **St. Huberter Forum**. Das Publikum hatte sichtlich Spaß.

VON MICHAEL PLUSCHKE

**ST. HUBERT** Am Anfang steht Schopenhauer. Oder besser: Er hängt als Bild an der Wand im St. Huberter Forum. Und so mancher Gast mag sich vor Beginn des Abends „Das Leben ist ein Schlager“ mit dem österreichischen Kabarettisten und Schauspieler Oliver Baier gefragt haben: was der bedeutende deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer mit dem deutschen Schlager allgemein und mit Vicky Leandros (deren Platte „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ ebenfalls auf der Bühne zu sehen war) im Speziellen zu tun hat. Völlig richtig: Nichts.

## In Absurdistan

„Schlagerschlachtung“ heißt das Programm, und genüsslich entbeint denn auch Baier konsequent schmerzfrei zerlegt Schlagertexte in ihre ohnehin nicht zwingend tiefgründigen Bestandteile. Da bekommen alle ihr Fettweg: Die Leandros Vicky sowieso, aber auch Matthias Reim, Freddy Quinn, Jürgen Marcus, Michael Holm, Costa Cordalis, Wollé Petry und viele mehr – oder doch zumindest ihre Texte. Dass sich Baier dabei des kabarettbewährten Tricks bedient, Behauptungen gen. Absurdistan zu führen, die niemand aufgestellt hat, ist so durchschaubar wie legitim: Jeden Menschen, der Schlagertext-Prosa ernsthaft als inhaltsschwer, logisch oder gar lebensberatend verteidigen oder auch Dieter Bohlen einen



Arthur Schopenhauer an der Wand, Vicky Leandros zu Füßen: Kabarettist **Oliver Baier** im St. Huberter Forum gab ein Bilderätsel auf. FOTO: STEFAN FINGER

Dichter nennen wollte, würde man sofort per Zug nach Nirgendwo auf der Suche nach Anita, Mendocino oder Bett im Kornfeld gen. Lodz entsenden: Alles Gute, auch beruflich.

Was den Abend vernünftig macht – und die Zuschauer haben ganz entschieden ihren Spaß – ist das „Wie“. Baier beherrscht sein sprachliches und auch sein schau-

## INFO

### Der nächste Termin

Die nächsten beiden Kabarettabende im St. Huberter Forum bestreitet **Volker Pispers** mit „Bis Neulich“ am Mittwoch und Donnerstag, 9./10. April, um 20 Uhr.

spieltechnisches Mund- und Handwerk: Ob er das harmlose Costa Cordalis-„Anita“ diabolisch in der Diktion eines Agitators in eine sportpalastfähige Philippika wandelt oder schauspielerisch auf den Punkt zu erkennen gibt, dass der Text von „Zucker im Kaffee“ nur einem zugekiffen, zynischen Spaßvogel eingefallen sein kann: Das hat Klasse. Handwerklich sowieso, aber eben auch von den Gedanken- und Sprachsprüngen. Da sieht man gern darüber hinweg, dass manche Pointen arg vorausschaubar sind und Gags über George Bush oder eine Marcel-Reich-Ranicky-Nummer eher im Untieren schippern.

Das meiste ist und hat dennoch Klasse. Und so lässt Baier seine Zuhörer begeistert zurück. Warum Theo allerdings ausgerechnet nach Lodz fährt, bleibt ungeklärt. Es wird, darf man vermuten, am system-immanenten Reimzwang des Schlagers liegen, den Baier wiederholt bemüht. Und Zwänge hat schon Schopenhauer im Menschen vermutet, tief vergraben in der Psyche. Vermutlich irgendwo bei Lodz.

RP Kempen 12.03.08